

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1049 - 1080

der 44. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 15.03.2006

Drucksache Nr. 1879/II

Antrag der SPD-Fraktion
„Kitaplatz-Börse“
sowie Beschlussempfehlung des Jugendhilfe-
ausschusses

Beschluss Nr. 1077

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob eine auch über die bezirkliche Homepage abrufbare Liste eingerichtet werden kann, aus der die freien Plätze in den Kindertagesstätten im Bezirk zu ersehen sind ("Kitaplatz-Börse"). Die Liste soll regelmäßig aktualisiert werden.

Bezirksverordnetenvorsteher

15.03.2006

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 31. AUG. 2006
..... Anl.

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage:

Beschluss Nr. 1077/II
(Drucksache Nr. 1897/II) ^{1873/II}
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 15.03.2006
Einrichtung einer „Kitaplatz-Börse“

2. Berichterstatterin:

Bezirksstadträtin Otto

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.03.2006 unter Beschluss Nr. 1077/II folgendes beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob eine auch über die bezirkliche Homepage abrufbare Liste eingerichtet werden kann, aus der die freien Plätze in den Kindertagesstätten im Bezirk zu ersehen sind („Kitaplatz-Börse“). Die Liste soll regelmäßig aktualisiert werden.

Dazu wird folgendes berichtet:

Die Planung und Einrichtung einer bezirklichen „Kitaplatz-Börse“ ist eine interessante und innovative Sache, um Eltern bei der Platzsuche behilflich zu sein. Die Grundidee eine Tagesbörse zu konzipieren hat seit längerer Zeit Bestand, zumal es in unserem Bezirk schon seit etlichen Jahren eine Tagespflegebörse gibt, die von den Eltern sehr gut angenommen wird. Eine Umfrage im Sommer 2004 hat ergeben, dass der überwiegende Teil der Eltern die Tagespflegebörse als Instrument zur Platzsuche nutzt und als hilfreich empfindet.

In den letzten Jahren wurde die Idee „Kitaplatz-Börse“ auf der Prioritätenliste weit nach hinten geschoben. Die Neustrukturierung der Kita-Landschaft war vorrangig zu bewältigen. Auch die Einführung des Gutscheilverfahrens mit Beginn dieses Jahres hat kein Zeitfenster zur Beschäftigung mit dem Aufbau einer Kitaplatz-Börse geöffnet. Die dafür erforderlichen Arbeitskräfte sind gebunden in der Bewältigung des mit dem Kita-Gutschein-Verfahren eingetretenen Veränderungsbedarf der Arbeitsabläufe. Es gab bisher noch keinen zeitlichen Rahmen sich näher mit der Planung und Umsetzung für eine Kitaplatz-Börse zu beschäftigen.

Inzwischen liegt uns ein Angebot der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft vor, welches sich zum Ziel setzt, in einem Projekt-Seminar ein „Familien-Portal“ zu entwickeln. In Kooperation soll zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf (Studium) und Familie eine internetbasierte Informationsmöglichkeit für Eltern geschaffen werden, um freie Plätze in Kindertagesstätten zu finden. Im Gegenzug sollen Freie Träger die Möglichkeit haben, über das Portal Informationen über ihre Arbeit und Platzkapazitäten in Eigenregie weiterzugeben.

Dieses Angebot eröffnet die Chance, die Bereiche Wissenschaft und Forschung mit ihren technischen Möglichkeiten zu nutzen und mit den Erfahrungen der praktischen Arbeit zu verknüpfen. Es ermöglicht auch, realistische zeitliche Ressourcen aufzufinden, um der Idee zur Verwirklichung einer Kitaplatz-Börse wieder näherzutreten. Die Aufnahme von Kontaktgesprächen ist zum Beginn des Wintersemesters 2006/2007 vorgesehen, um den Planungsrahmen und das weitere gemeinsame Vorgehen abzustecken.

Wir werden über den Stand der Angelegenheit unaufgefordert erstmalig im Februar 2007 im Jugendhilfeausschuss berichten.



Herbert Weber
Bezirksbürgermeister



Anke Otto
Bezirksstadträtin

